

Die Pflanzenbeleuchtung in der Hydro-Kultur tauchte das Wohnzimmer in ein angenehm dämmriges Licht, der Brunnen mit dem Lavastein gluckerte sachte, die Wellensittiche brabbelten friedvoll vor sich hin.

*Was ist das?* Irgendein nicht zur Zimmerbeleuchtung gehörendes Licht hatte den Sehbereich meines rechten Auges gestreift. Mein Kopf ruckte Richtung Balkontür. – *Da ist doch schon wieder irgendwas ...* ein diffuser, gebündelter roter Lichtpunkt wanderte über die grauen Bodenfliesen, hob sich, traf meinen Unterschenkel, wanderte daran hoch, tanzte auf meiner Brust herum, bewegte sich höher, verharrte auf meiner Stirn ... *Das ist doch so ein Ding ... ein ... aus Filmen kenne ich so etwas ... aber ich spiele in keinem Film mit, ich sitze bei mir zu Hause im Wohnzimmer ...Verflucht! ... Das ist ein Laserpointer ... der auf mich gerichtet ist ... und der gehört bestimmt zu einer Schusswaffe ...*

Ich warf mich auf den Boden, der rote Punkt streifte durch das Zimmer ... bäuchlings auf den rauen Fliesen langsam rückwärts robbend, bewegte ich meinen Körper auf den Schreibtisch zu, hockte mich hinter das massive Ding und stierte zur Balkontür.

Der rote Punkt wanderte durch den Raum, verharrte einen Moment auf dem leeren Fernsehsessel, bewegte sich Richtung Balkon.

Das Geräusch hob sich kaum vom Ton des Fernsehapparats ab, es war allenfalls so etwas wie ein entferntes „Plopp“ wahrzunehmen, sich in etwa so anhörend, als wenn irgendwo jemand eine Sektflasche geöffnet hätte ... Im gleichen Moment sah ich, wie auf dem vom Zimmerlicht leidlich erhellten Balkon meine rote Gießkanne krachend zerbarst.